



FRÜHLINGSKONZERT DER

**BUNDESBAHN**

Musikkapelle Innsbruck



HAUS DER MUSIK, Innsbruck  
Sonntag, 28. April 2024, 18.00 Uhr



FRÜHLINGSKONZERT DER  
**BUNDESBahn**  
Musikkapelle Innsbruck

Leitung: Michael Hölbling

EHRENSCHUTZ:

**Anton Mattle**  
Landeshauptmann von Tirol

**René Zumtobel**  
Landesrat für europäische  
Verkehrspolitik

**Herbert Frank**  
Landesvorsitzender der  
Gewerkschaft VIDA

**Georg Willi**  
Bürgermeister der Stadt Innsbruck

# FRÜHLINGSKONZERT 2024

## KONZERTPROGRAMM

Verbindende Worte: Dr. Gerhard Larcher

### 1. Teil

1. Franco Cesarini  
(\*1961)

**Alpina Fanfare**

---

2. Johann Strauss Sohn  
(1825–1899)

**Waldmeister-Ouvertüre**

---

3. Hans Christian Lumbye  
(1810–1874)

**Champagner-Galopp**

---

4. Óscar Navarro  
(\*1981)

**Concerto for Clarinet**  
Solistin: Johanna Gossner

---

5. Timo Dellweg  
(\*1979)

**Der Märchenkönig**  
Konzertmarsch

## 2. Teil

1. Jan Van der Roost  
(\*1956)

**Arsenal**  
Konzertmarsch

---

2. Gustav Holst  
(1874–1934)

**First Suite in Es**

---

3. Ennio Morricone  
(1928–2020)

**Cinema Paradiso**

---

4. Arr. Stefan Schwalgin  
(\*1965)

**Im Weissen Rössl**  
Potpourri

---

5. Freddie Mercury  
(1946–1991)

**Don't stop me now**

KAPPELLMEISTER:  
Michael Hölbling

OBMANN:  
Markus Steinbacher

MUSIKWART:  
Richard Niederwieser

MARKETENDERIN:  
Evelyn Rützler

FLÖTE:  
Martina Kaiser  
Katharina Hirschbichler  
Nicole Berchtold  
Christine Götz  
Maria Oberhofer  
Theresa Hölbling

SAXOPHON:  
Gerhard Strickner  
Irene Walser  
Birgit Haas  
Heinrich Lentsch

POSAUNE:  
Peter Obrist  
Arno Penz  
Christian Dilitz  
Erich Holzhammer

OBOE:  
Helmut Menghin

FLÜGELHORN:  
Tobias Stiegler  
Herbert Zangerl  
Patrizia Hölbling  
Wolfgang Schwaiger

TUBA:  
Stefan Götz  
Andreas Glatzl  
Johann Hörtnagl

FAGOTT:  
Gerhard Müller

TENORHORN/BARITON:  
Michael Nagiller  
Siegfried Fischler  
Gerhard Larcher  
Armin Steiner  
Matthias Penz

KONTRABASS:  
Klaus Hilber

ES-KLARINETTE:  
Johanna Gossner

TROMPETE:  
Markus Larcher  
Andreas Müller  
Markus Steinbacher  
Hansjörg Riedl  
Wolfgang Neuraüter

SCHLAGZEUG:  
Franz Hölbling  
Lukas Knoflach  
Manfred Puff  
Hannes Knapp  
Matthias Baumgartner  
Valentin Patscheider

B-KLARINETTE:  
Josef Egger  
Ferdinand Eller  
Franz Huber  
Josef Riedmann  
Johann Gossner  
Thomas Riedmann  
Markus Ortner  
Regina Mayer  
Katrin Holzhammer  
Michaela Arzberger

HORN:  
Johann Egger  
Florian Auer  
Martin Lang  
Andreas Biechl  
Franz Schreiner

HARFE:  
Stefanie Erler

BASSKLARINETTE:  
Manfred Kecht

KLAVIER:  
Gösta Müller

# HERZLICH WILLKOMMEN! SCHÖN, DASS SIE HIER SIND!



Obmann:  
Markus Steinbacher

Liebe Konzertbesucherinnen,  
liebe Konzertbesucher,

ich möchte Sie, verehrtes Publikum, zu unserem heurigen Frühlingskonzert im Haus der Musik in Innsbruck recht herzlich willkommen heißen.

Unser Kapellmeister hat für Sie ein interessantes, abwechslungsreiches und anspruchsvolles Konzertprogramm zusammengestellt, das – so hoffen wir – auch bei Ihnen Gefallen finden wird. Unser Klangkörper besteht derzeit aus 58 Musikantinnen und Musikanten aus verschiedenen Regionen unseres Landes, die sich engagiert zu den wöchentlichen Proben in Innsbruck einfinden, um eine bestmögliche Interpretation der Werke zu erarbeiten und schließlich zur Aufführung zu bringen.

Möge uns Letzteres heute Abend gelingen!  
So wünsche ich Ihnen einen schönen, entspannten Konzertabend und freue mich auf ein Wiedersehen beim nächsten Frühlingskonzert 2025!

Zuvor jedoch laden wir Sie herzlich zu weiteren Veranstaltungen und Konzerten der Bundesbahn-Musikkapelle Innsbruck ein. Insbesondere möchten wir Ihre musikalische Aufmerksamkeit auf das Gemeinschaftskonzert mit dem Eisenbahner-Musikverein Salzburg im Passionsspielhaus in Erl am 28. September lenken.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**OBB**



# WIR FREUEN UNS ÜBER IHREN BESUCH UND WÜNSCHEN GUTE UNTERHALTUNG!



Kapellmeister:  
Michael Hölbling

Geschätztes Publikum,

wir, die Musikantinnen und Musikanten der Bundesbahn-Musikkapelle Innsbruck, freuen uns sehr, Sie zum Frühlingskonzert im Haus der Musik begrüßen zu dürfen. Wir hoffen, Ihnen ein ansprechendes Programm bieten zu können, und wünschen Ihnen einen unterhaltsamen Konzertabend!

Den festlichen Auftakt des diesjährigen Frühlingskonzerts bildet die majestätisch-anmutige ALPINA FANFARE von FRANCO CESARINI. Komponiert wurde diese Fanfare für Kurt Brogli und die Swiss Loss Band. Der alpine Eindruck entsteht besonders durch strahlende, fanfarenartige Hornsignale, unterstützt durch Trompeten und Posaunen insbesondere am Anfang und am Ende des Stückes. Ein wunderbar melodioser Mittelteil macht das Werk des Schweizer Komponisten komplett. Franco Cesarini studierte Flöte und Klavier in Mailand und Basel. Er gewann mehrere Wettbewerbe und erhielt zahlreiche Stipendien und Diplome. Weiters studierte er Komposition und Blasmusikleitung, unter anderem bei Felix Hauswirth. Neben seinen Kompositionen für Konzertbands umfasst sein Repertoire Stücke für Kammerensembles, verschiedene Soloinstrumente, Gesang, Streichorchester und Symphonieorchester. Cesarini ist auch als Juror bei nationalen und internationalen Wettbewerben sowie als Gastdirigent sehr gefragt. Seit über 20 Jahren leitet er überaus erfolgreich das Blasorchester Civica Filarmonica di Lugano.

A large, expressive yellow brushstroke graphic that sweeps across the top half of the page, partially obscuring the text behind it.

# egon eiter malerei

g e s . m . b . h . & c o k g

6430 ötztal-bahnhof  
gewerbestrasse 1

telefon + fax: 05266/87600

mobil: 0664/3081364

christian.eiter@aon.at

Als der Journalist und Schriftsteller Gustav Davis im Sommer 1894 Johann Strauss den Plan zu einer neuen Operette mit dem Titel „Waldmeister“ unterbreitete, war dieser sofort von dem Projekt begeistert. Strauss war bereits 70 Jahre alt, als er die Musik zur Operette komponierte. Bei der Uraufführung im Theater an der Wien am Abend des 4. Dezember 1895 dirigierte Johann Strauss selbst die Ouvertüre seiner neuen Operette. Die erste Fassung der WALDMEISTER-OUVERTÜRE dürfte noch nicht das später für den Druck hinzugefügte Allegretto moderato mit den Jagd-Motiven enthalten haben. Deshalb wird diese Ouvertüre auch in verschiedenen Fassungen gespielt.

Bei der Operette handelt es sich um eine Liebesgeschichte, die nach einigen Wirrungen und Skandalen, wie in Operetten üblich, ein Happy End findet. Auf dem Weg zu diesem glücklichen Ende spielt eine Waldmeisterbowle eine entscheidende Rolle. Durch die Wirkung des Alkohols finden sich am Schluss wieder die richtigen Paare.

JOHANN STRAUSS SOHN, 1825 in Wien geboren, nahm heimlich – gegen den Willen seines Vaters und mit der Hilfe seiner Mutter – Musikunterricht. 1844 gründete er eine eigene Kapelle, mit der er zur großen Konkurrenz seines Vaters im Wiener Musikleben wurde.



Nach dem Tod des Vaters übernahm er dessen Orchester und vereinigte es zu einem gefeierten und auch schon bald in ganz Europa berühmten Klangkörper. Von 1863 bis 1870 leitete er mit großem Erfolg die Wiener Hofbälle. Johann Strauss wurde als „Walzerkönig“ zu einem der populärsten Komponisten und Musiker seiner Zeit. Er schrieb 479 Walzer sowie zahlreiche Einzelstücke wie Polkas, Quadrillen, Mazurken, Märsche und natürlich Operetten.

Johann Strauss Sohn verstarb 1899 in Wien an einer Lungenentzündung, beigesetzt wurde er in einem Ehrengrab am Wiener Zentralfriedhof.

Zur Feier des zweiten Jahrestags des Freizeitparks Tivoli in Kopenhagen komponierte der dänische Komponist HANS CHRISTIAN LUMBYE – bekannt als „der Strauss des Nordens“ – 1845 den CHAMPAGNER-GALOPP. Das Stück ist ein gutes Beispiel für die unterhaltsame Musik, die Lumbye gern komponierte, wobei er einer der ersten Komponisten war, die das Xylophon in einem Werk verwendeten. Mit seinem schnellen Rhythmus und seinen melodiosen Erfindungen hat der Champagner-Galopp in den letzten Jahren auf der internationalen Bühne zunehmend an Popularität gewonnen und wurde schon mehrmals in das Neujahrskonzert der Wiener Philharmoniker aufgenommen.



Fasziniert von der österreichischen Tanzkultur und den Kompositionen von Strauss und Lanner beschloss Lumbye, sein eigenes Orchester zu gründen und eigene Melodien zu komponieren. Aus dem einfachen Trompeter wurde ein Tanzmusikgenie, das bald die Herzen der Menschen in Dänemark und darüber hinaus eroberte.

Die Musik von Hans Christian Lumbye ist von einer lebendigen, fröhlichen und mitreißenden Atmosphäre geprägt. Seine Walzer, Galopps und Polkas erfreuen sich großer Beliebtheit und haben die Tanzkultur über die Grenzen seines Landes hinaus geprägt.

Das CONCERTO FOR CLARINET des spanischen Komponisten ÓSCAR NAVARRO ist ein Werk voller Emotionen und Rhythmus. Mit einem sanften Hauch von Jazz wird es zu einem sehr leicht zu genießenden Stück für alle Liebhaberinnen und Liebhaber guter Musik. Dieses Konzert schöpft eine breite Palette an technischen Möglichkeiten und den größten Teil des Tonumfangs der Klarinette aus. Die Virtuosität, die es in einem Großteil des Werkes zeigt, steht in schönem Kontrast



## **Küchentechnik für Profis**

**700 m<sup>2</sup>**  
**GASTRO**  
**SHOP**

- Planung
- Werkstatt
- Handel
- Service
- Zubehör
- Originalteile

tel. +43 512 / 264488 email. [office@fuco.at](mailto:office@fuco.at)  
Flurstraße 1 | 6063 Rum bei Innsbruck | Österreich

zu einigen Teilen in der Mitte des Stücks, in denen sich die Melodien frisch und leidenschaftlich in die Umgebung einfügen. In diesem Abschnitt ist die Solistin in der Lage, die Grenzen der Dynamik durch den Einsatz schier unendlicher Pianissimi zu verschieben – und uns zu hypnotisieren, bis wir das reine Wesen der Musik erkennen.

Im letzten Abschnitt kann die Klarinettenvirtuosin ihre technischen Spielfähigkeiten unter Beweis stellen, alles verpackt in eine eingängige Rhythmik, die uns bis zum Schluss begeistern wird.

Das Werk ist für ein Publikum gedacht, das offen für rhythmische und harmonische Vielfalt und bereit ist, eine Reihe von Empfindungen zu erleben, die nur gute Musik zu bieten hat.

Óscar Navarro begann sein Musikstudium bereits in jungen Jahren als Klarinetist und setzte sein professionelles Musikstudium am Óscar-Esplá-Konservatorium in Alicante fort, wo er einen Bachelor of Music in Clarinet Performance mit Summa-cum-laude-Abschluss erhielt.



© Fani Raab

Unsere Solistin Johanna Gossner stammt aus Westendorf und erhielt ihren ersten Klarinettenunterricht bei Christian Egger an der Musikschule Brixental und bei Max Bauer am Tiroler Landeskonservatorium. 2015 wechselte sie in die Klasse von Alexander Neubauer an die Privatuniversität für Musik und Kunst der Stadt Wien. Meisterkurse bei renommierten Musikerinnen und Musikern sowie die Sommerakademie in Oslo 2018 und 2019 ergänzen ihre Ausbildung.

Seit 2021 studiert Johanna Gossner außerdem bei Gerald Pachinger an der Musikuniversität Graz und absolvierte zeitgleich das Orchester-Programm des Royal College of Music Stockholm und des Schwedischen Radio Sinfonie Orchestra Stockholm. Als Substitutin spielt sie regelmäßig beim Radio-Symphonieorchester Wien, der Camerata Salzburg, der Bühne Baden, beim Wiener Concert-Verein, den Wiener Symphonikern und in der Wiener Staatsoper.

Seit Herbst 2023 ist Johanna Akademistin der Wiener Philharmoniker. Solo- und Kammermusikkonzerte brachten sie bereits nach Amerika, Japan, China, Portugal, Skandinavien und Lateinamerika. Sie ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Wettbewerbe. Im Jahr 2023 wurde Johanna Gossner in Leipzig zur Richard-Wagner-Nachwuchskünstlerin des Jahres gekürt.

**Innovative Bodenmarkierungen**

**BMA**<sup>®</sup> **JETZT NEU:**  
**Demarkierung mittels**  
**Kugelstrahlen!**

**Die Nummer 1 in Sachen Boden- und Projektmarkierungen**  
BMA ist Ihr Ansprechpartner bei Bodenmarkierungen –  
von der Parkplatzmarkierung über die Markierung von  
Industriehallen, die Markierung von Rad- und Schutzwegen  
bis hin zu Markierungssprays zum Selbstmarkieren!

**www.bodenmarkierung.at    0732 / 370 100-0**

Nach dem Kaiserin-Sissi-Marsch im Jahr 2018 möchten wir Sie in diesem Jahr mit einer weiteren Spitzenkomposition aus der Feder von TIMO DELLWEG in die Pause geleiten. Der schwungvolle Marsch DER MÄRCHENKÖNIG entstand im Jahr 2018 und erfreut sich nicht zuletzt wegen seiner wunderschönen Triomelodie sehr großer Beliebtheit.

Timo Dellweg wurde 1979 in Idar-Oberstein geboren. Bereits im Alter von sechs Jahren erhielt er Musikunterricht für Trompete und Klavier. Von 2001 bis 2005 absolvierte Dellweg sein Musikstudium im Fach Trompete an der Robert-Schumann-Hochschule in Düsseldorf und war anschließend sechs Jahre lang als Flügelhornist, Trompeter, Keyboarder sowie als Arrangeur beim Luftwaffenmusikkorps 2 in Karlsruhe tätig.

Timo Dellweg komponierte und arrangierte bereits zahlreiche Polkas, Walzer und Märsche.

Der wunderbare Konzertmarsch ARSENAL wurde zum 50-jährigen Jubiläum des Blasorchesters der Eisenbahner im belgischen Mechelen geschrieben. Er besticht durch seine gefälligen Themen und das breite, melodische Trio. Uraufgeführt wurde der Marsch im Kulturzentrum der Stadt Mechelen 1996.



JAN VAN DER ROOST wurde 1956 im belgischen Duffel geboren. Er erhielt seine umfassende Ausbildung in Löwen, Gent und Antwerpen, wo er das Abschlussdiplom im Fach Komposition erlangte. Jan Van der Roost ist ein sehr vielseitiger Komponist, der neben seinen Kompositionen für Blesorchester auch Werke für Chor, Brass-Band, Streichorchester und verschiedene Ensembles schreibt. Zahlreiche seiner Werke werden im Rundfunk und Fernsehen uraufgeführt oder von berühmten Interpretinnen und Interpreten aus der ganzen Welt auf Tonträger eingespielt. Heute schreibt Van der Roost fast ausschließlich Auftragskompositionen.

Zum 150. Geburtstag des englischen Komponisten GUSTAV HOLST bringen wir ein ganz besonderes Werk aus seiner Feder zur Aufführung.

Die FIRST SUITE IN ES ist das Standardwerk der Blesorchesterliteratur schlechthin. Sie dürfte im Bereich der E-Musik das meistgespielte Bläserwerk weltweit sein. Die Komposition entstand im Jahr 1909 und besteht aus den Sätzen Chaconne, Intermezzo und March. Das faszinierende an diesem Werk ist, dass sein melodisches Material einerseits originell ist und sich andererseits durch alle drei Sätze hindurchzieht. Die Chaconne besteht aus einem Thema und 15 Variationen, die sämtliche Klangfarben des Blesorchesters exemplarisch zum Ausdruck bringen. Das Intermezzo basiert auf den ersten fünf Noten der Chaconne und atmet vom Anfang bis zum Ende Frische und Lebhaftigkeit. Auch die beiden Themen des





March knüpfen an die Kantilene der Chaconne an und führen sie wiederholt zu neuen Höhepunkten. Gustav Holst besuchte das Royal College of Music in London, musste aber eine vielversprechende Pianistenlaufbahn aus gesundheitlichen Gründen schon bald aufgeben. Danach war er als Posaunist und Lehrer tätig. 1919 bekam Holst eine Stelle als Kompositionslehrer am Royal College of Music, doch bereits 1925 musste er, wieder aus gesundheitlichen Gründen, von allen Ämtern zurücktreten.

CINEMA PARADISO ist ein italienischer Film aus dem Jahr 1988, geschrieben und gedreht von Giuseppe Tornatore. Der Film erzählt die Geschichte der Menschen eines Dorfes auf Sizilien und ihres Kinos von den 1940er bis in die 1980er Jahre. Cinema Paradiso gewann 1990 den Oscar als bester fremdsprachiger Film. Die faszinierende Filmmusik stammt von einem der bedeutendsten Filmmusikkomponisten aller Zeiten – ENNIO MORRICONE. Er fing bereits im Kindesalter mit dem Komponieren an und erlebte eine bemerkenswerte Karriere. Besonders die Musik zu den bekannten italienischen Westernfilmen machten ihn auf der ganzen Welt berühmt.

Morricone erhielt 2007 den Oscar für sein Lebenswerk. Die schlichte Melodie des Liebesliedes aus dem Film stellt den stilvollen und romantischen Ruhepunkt in unserem Konzert dar. Einfach zurücklehnen und die schöne Musik genießen!

# tiroler

IM WEISSEN RÖSSL ist ein bekanntes Singspiel in drei Akten von Ralph Benatzky. Einzelne musikalische Einlagen stammen aus der Feder von Robert Stolz und Robert Gilbert. Die Uraufführung fand 1930 im Großen Schauspielhaus in Berlin statt. Schauplatz des Singspiels ist das Hotel Weisses Rössl am Wolfgangsee im österreichischen Salzkammergut. Die Geschichte um den Kellner Leopold, der sich in seine Chefin Josepha verliebt und erst nach einigen Irrungen und Wirrungen das Liebesglück mit ihr findet, wurde auch mehrfach verfilmt. Die eingängigen Melodien sind heute wahre Evergreens. Das neue Arrangement von Stefan Schwalgin enthält die beliebtesten Lieder aus dem Singspiel, die er ganz bewusst in moderner Tonsprache präsentiert. Dabei wird er auch der musikalischen Entwicklung gerecht, dass in der Bläserorchestermusik heutzutage viel differenzierter instrumentiert wird als noch vor zehn oder 20 Jahren. Ohne den Liedern ihren herrlich nostalgischen Charme zu nehmen, hat Stefan Schwalgin seine Bearbeitung um moderne Stilelemente erweitert, wie den kurzen Einsatz einer Dixieland-Combo sowie um jazzige Elemente oder einen Rumba-Beat. Dieses einfallsreich gestaltete Potpourri ist eine farbenfrohe und mitreißende Bereicherung für das Bläserorchester-Repertoire und lässt die schönsten Melodien aus dem Weissen Rössl in neuem Glanz erstrahlen.



Die britische Rockband Queen hat im Laufe ihrer Karriere eine Vielzahl von zeitlosen Hits produziert. Einer dieser Klassiker ist der Song DON'T STOP ME NOW, der erstmals 1978 veröffentlicht wurde. Der Song wurde von FREDDIE MERCURY geschrieben und hat seitdem zahllose Menschen auf der ganzen Welt mit seiner Energie und Lebensfreude begeistert. Der Song zeichnet sich durch ein schnelles Tempo, eine mitreißende Melodie und die kraftvolle Stimme von Freddie Mercury aus, die sein einzigartiges Talent und seine emotionale Bandbreite zeigen. Don't Stop Me Now hat sich zu einem der bekanntesten Hits von Queen entwickelt und ist in der Popkultur immer noch allgegenwärtig. Auch nach über vier Jahrzehnten seit seiner Veröffentlichung hat der Song nichts von seiner Faszination verloren. Die Botschaft des Songs, die darin besteht, das Beste aus dem Leben zu machen und sich von negativen Einflüssen nicht aufhalten zu lassen, hat eine zeitlose Relevanz, die Menschen jeden Alters anspricht.

Leider verstarb Freddie Mercury, der legendäre Frontmann von Queen, im Jahr 1991. Doch seine Musik und sein Erbe leben durch Songs wie diesen weiter und inspirieren weiterhin Generationen von Musikliebhabenden sowie Künstlerinnen und Künstlern.

Kapellmeister  
Michael Hölbling

**ÖBB**

EISENBÄHNER - MUSIKVEREIN



SALZBURG

**BUNDESBAHN**  
MUSIKKAPELLE INNSBRUCK



# RAIL BANDS IN CONCERT

BUNDESBAHN MUSIKKAPELLE INNSBRUCK

EISENBÄHNER - MUSIKVEREIN SALZBURG

RAIL BANDS IN CONCERT 28.09.18.00

**28.09.18.00**

PASSIONSSPIELHAUS ERL

**PASSIONSSPIELHAUS ERL**

# JUBILÄUMS-CD „JUBELFEST“ BEI UNS UND IM FACHHANDEL ERHÄLTlich




Passend zu unserem 100-Jahr-Jubiläum haben wir eine CD mit dem treffenden Titel „Jubelfest“ veröffentlicht!

Elf tolle Titel und drei Bonus-Tracks repräsentieren die Vielfältigkeit unserer Kapelle und ehren die ehemaligen Kapellmeister.

Zu erwerben ist die CD bei den Musikantinnen und Musikanten der Bundesbahn-Musikkapelle Innsbruck sowie im Fachhandel.





WIR BEDANKEN UNS FÜR IHREN  
BESUCH UND FREUEN UNS,  
SIE NÄCHSTES JAHR WIEDER  
BEGRÜSSEN ZU DÜRFEN.





[www.bahnmusik.at](http://www.bahnmusik.at)